Pressemitteilung

Lokales Bündnis für Familie in Lilienthal
Ansprechpartnerinnen: Britta Weber und Meike Artmann

Kontakt:
Lichtenbergstr. 24
28865 Lilienthal

kontakt@familienthaler.de
https://www.facebook.com/familienbuendnisLilienthal/

Lilienthal, 07.09.2016

Pressemitteilung zur Podiumsdiskussion „Jugendliche Erstwähler*innen“ im Gymnasium Lilienthal am 02.09.2016

Am vergangenen Freitag, 02.09.2016 fand im Forum des Gymnasiums Lilienthal eine Podiumsdiskussion der Bürgermeisterkandidat*innen anlässlich der Kommunalwahl und der Wahl der/des hauptamtlichen Bürgermeisters/Bürgermeisterin in Lilienthal am 11.09.2016 statt.

Die Idee für diese Veranstaltung entstand auf einem Arbeitstreffen des lokalen Bündnisses für Familie in Lilienthal Mitte Juni. Die Teilnehmer*innen des Arbeitstreffens kamen überein, dass eine solche Veranstaltung hilfreich wäre, um junge Menschen aktiv in das Politikgeschehen vor Ort einzubinden und gleichzeitig deren Interesse für politische Themen zu wecken.

Bereits einen Tag nach dem Arbeitstreffen folgte ein telefonischer Austausch mit den Schulleitern vom Gymnasium, der IGS und der GTS – allesamt Lilienthaler Schulen mit wahlberechtigten Erstwählern ab 16 Jahren. Die Idee kam sehr gut an und man war sich schnell über die Durchführung sowie einige Rahmenpunkte einig: die Veranstaltung sollte auf Grund der benötigten räumlichen Kapazitäten im Forum des Gymnasiums stattfinden und als Pflicht-Schulveranstaltung durchgeführt werden. Damit alle Schüler*innen Platz finden, sollte die Veranstaltung unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden.

Innerhalb einer Woche nachdem die Idee beim Arbeitstreffen des Bündnisses aufkam, konnten alle Bürgermeisterkandidat*innen akquiriert und ein gemeinsamer Termin gefunden werden. Neben der Schulleitung wurden nun auch die Fachbereichsleiter für Politik eingebunden und von allen Beteiligten wurde diese Aktion sehr positiv aufgenommen und weiter verfolgt.

Als Hauptkoordinatorin des Bündnisses konnte Alexandra Osmers kurz vor Sommerferienende in einem separaten Termin alle weiteren Details mit Schulleitern und den Fachbereichsleitern Politik aller drei teilnehmenden Schulen besprechen. Es wurden der Ablauf der Veranstaltung sowie die Inhalte und Ausrichtung besprochen und abgestimmt.

Mitte August hospitierte Frau Osmers in der Politik-AG des Gymnasiums, um weitere Details zu besprechen. Zudem überreichte sie den Schüler*innen zur weiteren Vorbereitung diverse Wahlplakate und –programme sowie Muster der Wahlzettel, die sie vorher in Eigenregie organisiert hat. Diese Materialien gingen parallel auch an GTS und IGS raus, die sich ebenfalls im Rahmen des Unterrichts auf diese Veranstaltung vorbereiteten; an der IGS gab es u.a. einen „Crashkurs Kommunalwahlen“, der trotz der hohen Auslastung durch weitere jahrgangsübergreifende Projekte und einer Austauschfahrt durchgeführt werden konnte.

In der verbleibenden Zeit bis zur Veranstaltung regelte Frau Osmers den Schriftverkehr zwischen allen Beteiligten und galt als zentrale Anlaufstelle für Fragen –und leider auch Kritik- jeglicher Art und kümmerte sich zudem um weiteres Informationsmaterial für die Schüler*innen.

Am 02.09. fand vor rund 400 Schüler*innen (ca. 320 vom Gymnasium, ca. 60 von der GTS und ca. 20 von der IGS) die Podiumsdiskussion statt. Den Auftakt machte die Schülerin Anna Groth (Gymnasium Lilienthal), die kurz und bündig erklärte, wie gewählt wird und wie Stimmen verteilt werden können. Im Anschluss daran übernahmen die Schülerin Büsra Deniz und der Schüler Henri Amke (beide vom Gymnasium Lilienthal) die Moderation der Podiumsdiskussion und führten locker und souverän durch die Veranstaltung. In der ersten Runde hatten die Kandidat*innen 2,5 Minuten Zeit, um sich persönlich vorzustellen und ihre Zukunft als Bürgermeister zu erklären. In der zweiten Runde wurden Fragen gestellt, die einerseits zufällig gewählt, aber auch bestimmten Kandidaten direkt zugeteilt wurden. Bereits im Vorfeld der Diskussion konnten alle Schüler*innen und Klassenverbünde ihre Fragen einreichen. In der dritten Runde fand eine offene Fragestunde statt, bei der die teilnehmenden Schüler*innen ihre Fragen direkt stellen konnten und an der sich Schüler*innen aller Schulen zahlreich beteiligten.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine kleine Abstimmung – Henri Amke forderte alle Anwesenden auf, einen kleinen Papierzettel in eine von sechs vorbereiteten Boxen einzuwerfen und somit für die/den Kandidaten/-in zu stimmen, die/der am besten gefallen hat.

Die Veranstaltung hat allen Beteiligten viel Freude bereitet und es wurde vor Ort nochmals aufmerksam gemacht, wie gut die Zusammenarbeit funktionierte und wie unkompliziert die Idee des Bündnisses – und damit Bürger*innen Lilienthals außerhalb des Schullebens- umgesetzt wurde. Wir hoffen auf eine Fortsetzung der Zusammenarbeit!

Das Bündnis für Familie in Lilienthal freut sich über weitere Aktive und möchte auch zukünftig Projekte und Ideen umsetzen – das nächste offene Arbeitstreffen findet am Montag, 24.10.2016 ab 18:00 im Ratssaal der Gemeinde Lilienthal statt. Es sind alle Bürger*innen herzlich willkommen, sich hier einzubringen.